

Tagesordnung für die Vorbereitungsübung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2021/22 am 22. 5. 2021 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Herr Satō (I-XII) und Frau Kimura (XIII-XX)

## Die Einstellung zur Gesundheit

- I. Protokoll** ..... (12.30)
- II. Eröffnung** ..... (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** ..... (12.30)
- A. Teilnehmer: **Herr Ishimura** kommt zur heutigen Übung auch wieder nicht, weil seine Frau fürchtet, er könnte sich im Zug oder während der Übung mit Corona-Viren anstecken.
- B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- 15 **IV. Fragen zur Tagesordnung** ..... (12.35)
- V. Gäste** ..... (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** ..... (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- 20 **VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** ..... (12.55)
- A. Vorsitzende für den 27. 11. (Vorschlag: **Herr Ishimura** und **Herr Satō**)
- B. Themen für den 20. 11.: **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**
- C. Informationen für den 13. 11. („Die Einstellung zur Arbeit“): **Frau Hata** und **Herr Satō**
- 25 D. Methoden für den 6. 11. („Die Einstellung zum Tod“): **Frau Kimura** und **Herr Satō**
- E. Gäste F. sonstiges
- VIII. Fragen zu den Informationen** ..... (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** ..... (13.10)
- 30 A. 25-11 „Die Einstellung zur Gesundheit“ (3 S.) von FrI. Kazue NUMAO (1993)
- B. „Direkt aus Europa“ Nr. 422, S. 1 - 10 („Es gibt zu wenig Hausärzte“)
- C. Nana Mouskouri: „Guten Morgen Sonnenschein!“ im Internet (<https://www.youtube.com/watch?v=eOvibLXJxQ8>, Stand: 10. 5. 2021).
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** ..... (13.15)
- 35 1.) **Frau Kimura** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 4.) **Herr Satō** (2') ..... (13.23)
- 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- 40 „Tragen Sie Atemschutz? Warum (nicht)?“
- „Rauchen Sie um Ihrer Gesundheit willen nicht? Wie reagieren Sie, wenn ein Freund von Ihnen raucht? Wie reagieren Sie, wenn jemand in Ihrer Familie zu rauchen anfängt?“
- „Haben Sie eine Hausapotheke? Was ist darin?“
- „Haben Sie Ihr Taschentuch oder ein Papiertaschentuch bei sich? Nehmen Sie manchmal
- 45 sogar ein paar Pflaster mit, z. B. wenn Sie in die Berge gehen?“
- „Treiben Sie um Ihrer Gesundheit willen regelmäßig Sport? Oder gehen Sie nur oft spazieren?“
- „Achten Sie um Ihrer Gesundheit willen darauf, nicht zu viel zu essen? Haben Sie schon mal versucht abzunehmen? Warum? Wie?“
- 50 „Lassen Sie sich um Ihrer Gesundheit willen regelmäßig untersuchen? Wie oft und wann gehen Sie zum Arzt?“
- „Tun Sie etwas Besonderes für Ihre Gesundheit? Was machen Sie? Seit wann machen Sie das?“
- „Trinken Sie kein eiskaltes Wasser, weil Sie denken, das ist nicht gut für die
- 55 Gesundheit?“
- „Wollen Sie am Wochenende um Ihrer Gesundheit willen länger schlafen? Stehen Sie da später auf? Halten Sie Mittagschlaf?“
- „Gehen Sie um Ihrer Gesundheit willen oft zu Fuß oder gehen Sie die Treppe hinauf, statt mit dem Fahrstuhl zu fahren?“
- 60 „Haben Sie schon mal etwas Ungesundes gemacht, z. B. die ganze Nacht hindurch gearbeitet oder viel alkoholische Getränke getrunken?“
- „Probieren Sie eine besonders gesunde Ernährungsweise, über die Sie z. B. in einer Sendung erfahren haben, gleich aus? Was halten Sie von Menschen, die sich auf solche Ratschläge verlassen?“,
- 65 „Tun Sie etwas Besonderes für Ihre geistige Gesundheit?“,
- „Gehen Sie regelmäßig zum Zahnarzt, auch wenn mit Ihren Zähnen alles in Ordnung zu sein scheint?“,

„Haben Sie schon mal im Krankenhaus gelegen? Hat das etwas an Ihrer Einstellung zur Gesundheit geändert?“,

„Essen Sie etwas nur deshalb, weil das gut sein soll für die Gesundheit?“,

„Nehmen Sie Vitamintabletten ein? Warum (nicht)?“,

5 „Was sagen Sie zur Aromatherapie oder zur Musiktherapie?“,

„Nehmen Sie eine Schlaftablette, wenn Sie nicht einschlafen können? Wenn nein, was machen Sie dann?“,

„Gehen Sie gleich zum Arzt, wenn es Ihnen nicht gut geht? Oder tun Sie erst mal gar nichts dagegen? Nehmen Sie Medikamente, die Sie in einer Drogerie gekauft haben?“,

10 „Denken Sie, wenn Sie Lebensmittel kaufen oder in einem Restaurant Essen bestellen, an Ihre Gesundheit? Oder denken Sie, daß es nicht gut ist, daran oft zu denken? Was halten Sie von jemandem, der sagt, er bemüht sich, nicht viel zu essen, aber immer viel Nachtisch ißt?“,

„Wie oft essen Sie am Tag?“,

15 „Wie oft machen Sie Sport und wie lange jeweils? Was für einen Sport?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): Frau Kimura interviewt Herr Satô (Interviewer). .. (13.31)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): Herrn Satô interviewt Frau Hata. ..... (13.39)

20 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: 25 Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

1.) kurzes Interview (3') ..... (13.47)

Frau Balk (Frau Kimura) interviewt Frau Hata (Interviewerin).

30 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (Frau Kimura) interviewt Herr Satô. (13.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

### XII. Gespräche mit Rollenspiel

35 Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in 40 Flensburg gewesen.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

45 A. Herr Honda hat im Fernsehen gehört, daß lange sitzen zu bleiben ein großes Risiko für die Gesundheit ist. Deshalb versucht er, im Büro jede halbe Stunde mal aufzustehen. Herrn Balk wäre das zu lästig. Er denkt, für die Gesundheit ist es wichtiger, nicht viel zu essen und genug zu schlafen. Er findet es bedenklich, dass viele Japaner wohl nur 6 oder 7 Stunden am Tag schlafen. Sie sprechen auch darüber, warum viele Japaner 50 erst sehr spät zu Bett gehen, und warum viele Deutsche morgens früh aufstehen: „Morgenstunde hat Gold im Munde!“

1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (Frau Hata) und Herr Honda (Frau Kimura) (14.05)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

55 5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (Frau Hata) und Herr Honda (Herr Satô). (14.15)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Frau Honda erzählt Frau Balk, daß sie vor kurzem, um geistig gesund zu bleiben, angefangen hat zu meditieren. Frau Balk findet das gut, denn sie denkt, daß man, um gesund zu bleiben, vor allem geistig gesund sein muß. Sie erzählt ihr, was sie sich 60 einer Kleinigkeit nicht aufzuregen, und aufgehört hat, Kriminalromane zu lesen. Sie sprechen auch darüber, ob Japaner gelassener sind als Europäer und vielleicht deshalb länger leben oder ob das Bemühen um Gelassenheit die Menschen eher belastet.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Herr Satô) und Frau Honda (Frau Kimura) (14.25)

65 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Frau Hata) und Frau Honda (Frau Kimura) (14.35)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik



- b) Wer mutet sich oft zu viel zu: Deutsche oder Japaner? Warum ist das so?  
 c) Wofür ist die Gesundheit wichtig? Was sagt man als Deutscher? Und als Japaner?  
 d) Worauf verzichtet man als Deutscher um seiner Gesundheit willen? Und als Japaner?  
 e) Warum gilt die japanische Lebensweise oft als besonders gesund?  
 5 f) Wer hat mehr Vertrauen zu Ärzten: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?  
 g) Wer geht gleich zum Arzt, wenn er sich nicht wohl fühlt: Europäer oder Japaner? Warum ist das so?  
 h) Wer verwendet öfter Kräuter und pflanzliche Arzneimittel als Medizin: Europäer oder Japaner? Warum ist das so?  
 10 i) Wer kümmert sich mehr um seine geistige Gesundheit: Europäer oder Japaner? Woran erkennt man das? Und was tun sie dafür?  
 j) Wer hat weniger Interesse an seiner Gesundheit und riskiert öfter seine Gesundheit: Europäer oder Japaner? Männer oder Frauen? Junge, ältere oder alte Leute?  
 k) Was sollte man als Mutter den Kindern beibringen, damit sie gesund bleiben? Und als Vater?  
 15 l) Wie hat sich in Japan die Einstellung zur Gesundheit geändert? Was war vor 70 Jahren und vor 40 Jahren anders? Wie ist das in Europa?  
 m) Was sollte man zuerst und vor allem tun für seine Gesundheit?  
 n) Was sollte der Staat tun, damit die Bürger mehr auf ihre Gesundheit achten?
- 20 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(1') ..... (17.35)  
 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

### XVI. Podiumsgespräch mit und ohne Rollenspiel

25 Vorschläge für Gesprächsthemen:

- a') Volksmedizin  
 b') körperliche und psychische Gesundheit  
 c') Übergewicht und Schlankheitssucht  
 d') Schlafmangel und unruhiger Schlaf  
 30 e') Einsamkeit als gesundheitliches Risiko  
 f') die Lebenserwartung  
 g') Ärztemangel auf dem Lande  
 h') regelmäßig Sport treiben und viel Bewegung im Alltag  
 i') zu viel und zu wenig Interesse an seiner Gesundheit  
 35 j') regelmäßige Lebensweise
- 1.) Gesprächsthemen für das 1. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Frau Hata) (17.40)  
 2.) Kommentare dazu  
 3.) die erste Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') ..... (17.45)  
    Herr Balk (Herr Satô) und Frau Hata  
 40 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik  
 7.) die zweite Hälfte des 1. Podiumsgesprächs (15') ..... (18.10)  
    Herr Balk (Herr Satô) und Frau Hata  
 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik  
 11.) Gesprächsthemen für das 2. Podiumsgespräch (Gesprächsleitung: Frau Kimura) (18.35)  
 45 12.) Kommentare dazu  
 13.) das 2. Podiumsgespräch mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')  
    Frau Hata und Frau Kimura ..... (18.40)  
 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
- XVII. verschiedenes ..... (19.20)
- 50 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges
- XIX. Kommentare und Kritik von allen (je 1') ..... (19.25)  
 1.) verbessern
- XX. sonstiges ..... (19.40)

55

Tokio, den 11. 5. 2021

*Takahiro Sato*

(Takahiro Satô)

*Takahiro Sato*

(Takahiro Satô)

i. A. von Kaoru Kimura

60